



SITZUNGSBERICHT

Sitzungsdatum:	Dienstag, 21.04.2020
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:25 Uhr
Ort:	in der Aula der Grund- und Mittelschule Neuendettelsau

Haushalt 2020 beschlossen

Die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses hatten bereits im Vorfeld der Gemeinderatssitzung über den Haushaltsplanentwurf 2020 und die mittelfristige Planung bis 2023 beraten und beides befürwortet. Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushalts 2020 beläuft sich auf 16.026.000 €. Davon sollen planmäßig rd. 1.518.000 € dem Vermögenshaushalt für Investitionen zugeführt werden. Mittelfristig rechnet die Kämmerin von 2021 bis 2023 mit einem Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt von jährlich rd. 1,2 Mio. €, der dem Vermögenshaushalt zugeführt werden kann.

Das Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts 2020 beträgt 8.516.200 €. Neben der Tilgung von Altschulden in Höhe von etwa 100.000 € sind davon 8.470.200 € für Investitionsausgaben vorgesehen. Zudem sollen aus der vorhandenen „Allgemeinen Rücklage“ 4,79 Mio. € zur Finanzierung der Investitionen entnommen werden. Die verbleibenden Rücklagen werden voraussichtlich im Haushaltsjahr 2021 gebraucht. Der Rücklagensockelbetrag wird am Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums 2023 noch die gesetzlich vorgeschriebene Summe in Höhe von rd. 160.000 € betragen. Im Jahr 2020 kommt die Gemeinde ohne neue Kreditaufnahme aus; ab 2021 bis 2023 werden aus heutiger Sicht insgesamt rd. 12 Mio. € durch Kreditmarktmittel zu decken sein.

Das Haushaltsvolumen 2020 stellt für die Gemeinde Neuendettelsau einen neuen „Rekord“ dar, der im Jahr 2020 geplanten Investitionen in Bauland, in der mittelfristigen Planung der Erschließung neuer Baugebiete und dem geplanten Neubau der Mittelschule geschuldet ist. Ob auch die Grundschule dazu kommt, bleibt künftigen GR-Beschlüssen vorbehalten. Auf Rekordniveau befinden sich auch die Rücklagen der Gemeinde mit 6,5 Mio. €.

Was die finanziellen Auswirkungen der Coronakrise auf die Kommunen betrifft, so erwarten Fachstellen wie der Bayerische Gemeindetag und das Bayerische Innenministerium erst zur Jahresmitte seriöse Prognosen. Die Gemeinde geht von einer Delle bei der Einkommensteuer und Gewerbesteuer aus, die im Haushalt noch nicht abgebildet worden ist. Die tatsächlichen Auswirkungen werden wahrscheinlich erst in den Jahren 2021 und 2022 zu spüren sein.

Am Ende beschloss der Gemeinderat einstimmig die vorliegenden Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts für 2020, ebenso den Finanzplan und das Investitionsprogramm der Gemeinde sowie den Wirtschaftsplan und Finanzplan der Gemeindewerke für 2020. Ebenso einvernehmlich wurde die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 erlassen.

Bauangelegenheiten

Vollkommene Übereinstimmung zeigte der Gemeinderat auch bei den vorgetragenen Bauanträgen. So wurden unter anderem die Erweiterung eines Humuslagers auf einer Teilfläche in der Gemarkung Wernsbach und der Neubau eines Löschwasserbehälters im Gewerbegebiet Fürschlag, der die Löschwasserversorgung für das Gewerbegebiet sicherstellen soll, einstimmig genehmigt. Kein Widerspruch laut wurde außerdem beim Antrag einer Bürgerin auf Errichtung einer Hack-schnitzelheizzentrale im Ortsteil Haag. Da diese einem landwirtschaftlichen Betrieb dient, ist sie als privilegiertes Bauvorhaben einzustufen. Ebenso befürwortete der Gemeinderat den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Lagerraum im Lilienweg und eines Einfamilienhauses mit Ga-

rage und Carport im Narzissenweg. Den Neubau einer Wohnlage mit 17 Wohneinheiten nach Kriterien des sozialen Wohnungsbaus in der Chemnitzer Straße nahm der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis und verwies diesen zur weiteren Beratung an den Bau- und Umweltausschuss.

Mitteilungen an den Gemeinderat

Die Deutsche Telekom AG teilte mit, dass der Mietvertrag für den Aufbau eines neuen Mobilfunk-senders in Neuendettelsau abgeschlossen worden ist. Der Sender soll zeitnah am Standort Hans-Laurer-Haus in der Wilhelm-Löhe-Straße errichtet werden.

Der kommunale Gewässerschutzbeauftragte hat dem Gemeinderat seinen Bericht für das Jahr 2019 vorgelegt: Er fiel insgesamt zufriedenstellend aus. Der Abwasserbereich befindet sich aktuell auf einem technisch zeitgemäßen Stand. Richtwerte konnten problemlos eingehalten werden. Das insgesamt behandelte Abwasser ist im Jahr 2019 auf 738.726 m³ gestiegen, was eine Erhöhung um 7.778 m³ (+1,06%) im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die Verwaltung empfiehlt, Maßnahmen zur Stromeinsparung der Kläranlage zu weiter zu verfolgen.

Die Gemeinde Neuendettelsau beteiligt sich in diesem Jahr an der Aktion „Stadtradeln, Radeln für ein gutes Klima“. Es findet jährlich vom 1. Mai bis 30. September an 21 aufeinanderfolgenden Tagen statt. Gemeinsam haben sich die Organisatoren für den Zeitraum vom 14. Juni bis 4. Juli entschieden, also nach den Pfingstferien bis zur Kirchweih. Mitmachen können Teams (ab 2 Personen), Betriebe, Schulen, Kirchen etc. Angedacht ist, die besten Teilnehmer beim „Stadtradeln“ mit kleinen Preisen zu belohnen.